

Eingang Türe A

III. Empore, rechte Alta:

Preis RM. 1.00 M

Einlaß 14.45 Uhr — Beginn 15.45 Uhr — Ende gegen 17.30 Uhr

Weihnachts-Dratorium

von Johann Sebastian Bach

am Sonntag, dem 13. Dezember, 15⁴⁵ Uhr im **DOM** (Frauentirche)

Leitung:	Kammervirtuos Heinrich Teubig, Leipzig,
Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger	Herbert Collum, Cembalo [Solotrompete]
Solisten:	Hanns Ander-Donath, Orgel
erta-Maria Böhme-Collum, Dresden, Sopr.	Chor:
Loris Winkler, Dresden, Alt	Kreuzchor und Bachverein
Lorenz Fehrenberger, Dresden, Tenor	Orchester:
Richard Franz Schmidt, Leipzig, Baß	Dresdner Philharmonie

Wegen der Drudeinschränkungen kann nur ein Teil der Texte gegeben werden.

Kantate 1

Chor: Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Jagen, verbannt die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an! Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, laßt uns den Namen des Herrschers verehren! — **Evangeli-um**. — **Rezitatib** (Alt). — **Arie**: Alt: Bereite dich. — **Choral**: Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir? O aller Welt Verlangen, o meiner Seele Bier! O Jesu, setze mir selbst die Fadel bei, damit, was dich ergöze, mir kund und wissend sei. — **Evangeli-um**. — **Choral**: Sopran (Knaben): Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm', uns in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis! — **Dazwischen Rezitatib**: Baß: Wer kann die Liebe recht erhöh'n, die unser Heiland für uns hegt, ja, wer vermag es einzuseh'n, wie ihn der Menschen Leid bewegt? Des Höchsten Sohn kommt in die Welt, weil ihm ihr Heil so wohlgefällt; so will er selbst als Mensch geboren werden. — **Arie**: Baß: Großer Herr und starker König, liebster Heiland, o wie nig achtest du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhält, ihre Pracht und Bier er-
 ,yassen, muß in harten Krippen schlafen. — **Choral**: Ach mein herzlichstes Jesule'n! Mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruh'n in meines Herzens Schrein, daß ich nimmer vergeße dein.

Kantate 2

Sinfonia (Engel und Hirten musizieren miteinander). — **Evangeli-um**. — **Choral**: Drich an, o schönes Morgenlicht und laß den Himmel tagen! Du Hirtenvolk erschrede nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und lechlich Frieden bringen. — **Evangeli-um**. — **Der Engel**: Sopran: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids. — **Rezitatib**: Baß: Was Gott dem Abraham verheißten, das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen. Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen, und nun muß auch ein Hirt die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen. — **Arie**: Tenor: Frohe Hirten, eilt, ach eilet, eh' ihr euch zu lang verweilet, eilt, das holde Kind zu seh'n! Geht, die Freude heißt zu schön! Sucht die Anmut zu gewinnen, geht, und labet Herz und Sinnen. — **Evangeli-um** (Der Engel). — **Choral**: Schaut hin, dort liegt im